

**Rede des  
Bundesministers der Verteidigung  
Boris Pistorius  
anlässlich des Integrationsappells der  
13. niederländischen Brigade  
in die 10. Panzerdivision  
30. März 2023, Veitshöchheim**

Es gilt das gesprochene Wort!

Liebe Kajsa,  
sehr geehrter Herren Generale Wijnen und Mais,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,  
Soldatinnen und Soldaten,

„Samen kom je verder“ sagt ein niederländisches  
Sprichwort. Auf Deutsch: gemeinsam kommt man weiter.

Deutschland und die Niederlande stellen das in Europa  
und in der NATO seit Jahren erfolgreich unter Beweis.

Es ist eine Freude, heute den nächsten Meilenstein auf  
unserem gemeinsamen Weg zu feiern. Gerade in der  
aktuellen Zeit, in der das Zusammenrücken noch  
wichtiger ist als sonst.

Seit dem 24. Februar 2022 stehen wir vor einem  
veränderten Sicherheitsumfeld in Europa. Der brutale  
russische Angriffskrieg gegen die Ukraine erfordert  
einen verstärkten Fokus auf unsere Landes- und  
Bündnisverteidigung.

Um den wachsenden Bedrohungen, vor allem durch Russland, gerecht zu werden, organisieren wir uns in der NATO gerade neu.

Gleichzeitig stehen Deutschland und die Niederlande fest an der Seite der Ukraine. Auch hier arbeiten wir in vielen Initiativen im Schulterschluss und ergänzen uns.

Sei es bei der Ausbildung der ukrainischen Soldatinnen und Soldaten oder bei der Lieferung von Ausrüstung. Zusammen senden wir ein starkes Signal.

Die sehr weit reichende militärische Zusammenarbeit unserer beiden Länder wird vielfach als beispielhaft angesehen. Unsere Partner fragen uns oft, was das Geheimnis dieser Partnerschaft ist.

Wie so oft gibt es nicht nur eine Antwort auf diese Frage. Es gibt viele Gründe, zwei möchte ich herausgreifen: Erstens, unsere langjährige Partnerschaft und die tiefe Integration beruhen auf Respekt. Sie finden auf Augenhöhe zwischen gleichberechtigten Partnern statt.

Zweitens: sie beruhen auf Vertrauen. Wir kennen uns. Wir wissen, was wir aneinander haben. Das Zusammenspiel ist erprobt. Wir können uns aufeinander verlassen.

Wir ergänzen und verstärken uns in vielen Bereichen. Damit erreicht unsere Partnerschaft eine Qualität, die in Europa und der NATO beispiellos ist.

Respekt und Vertrauen zwischen zwei Nationen in der zentralen Staatsaufgabe der Verteidigung: das ist etwas Besonderes.

Und das hat nach vielen Jahren der Partnerschaft mittlerweile auch schon echte Tradition:

- Das deutsch-niederländische Korps besteht seit 28 Jahren!
- Schon 2014 wurde die 11. Luftbewegliche Brigade der Niederlande der deutschen Division Schnelle Kräfte unterstellt.

- Seit 2015 haben wir mit dem niederländischen Panzerbataillon 414 einen gemeinsamen deutsch-niederländischen Verband.
- Wir arbeiten seit Jahren auch in der Marine und bei unseren Luftstreitkräften eng zusammen.
- Und diese Zusammenarbeit wird künftig auch auf den Cyber- und Informationsraum ausgeweitet. Gespräche dazu finden derzeit statt.

Mit dem heutigen Schritt, der Unterstellung der 13. niederländischen Brigade unter die 10. deutsche Panzerdivision, hat die Integration der niederländischen „Landmacht“<sup>1</sup> in das deutsche Heer eine Tiefe erreicht, die in Europa und der NATO ihresgleichen sucht.

Das Ergebnis davon ist eine äußerst intensive Zusammenarbeit in den Bereichen Ausbildung, Training und Ausrüstung.

Unsere Zusammenarbeit dient dabei nicht dem Selbstzweck. Sie ist kein symbolisches Feigenblatt.

---

<sup>1</sup> Feststehender Begriff für das niederländische Heer.

Sie hat einen ganz konkreten Mehrwert, wie wir z.B. beim gemeinsamen Einsatz in Afghanistan gesehen haben. Und wie wir ganz aktuell in Litauen und während der Kooperation zur Unterstützung der Ukraine sehen.

Meine Damen und Herren,

unser enges Zusammenwirken als Niederländer und Deutsche ist aber nicht nur die Kooperation zweier Länder. Es dient nicht zuletzt – und vor allem – der Stärkung des europäischen Pfeilers in der NATO. Es ist also für das ganze Bündnis gut.

Die NATO braucht einsatzbereite und durchhaltefähige Kampfverbände. Das hat Russlands Angriff auf die Ukraine uns noch einmal sehr deutlich vor Augen geführt.

Es ist von großer Bedeutung, dass wir gemeinsam der NATO die richtigen Fähigkeiten zur Verfügung stellen, um glaubwürdig abzuschrecken und im Extremfall erfolgreich kämpfen zu können.

Mit der Integration der niederländischen Brigaden in die deutschen Divisionen schaffen wir genau das: einen starken integrierten Verband und starke multinationale Strukturen.

Damit sind wir durchaus Vorreiter in der NATO. Das schafft Anerkennung – und es schafft Erwartungen.

Unsere militärische Zusammenarbeit ist auf einem guten Weg, aber sie ist noch lange nicht am Ziel. Sie ist ein laufender Prozess, den wir weiter ausbauen wollen.

Dazu gehört auch, dass wir unser Engagement in Zukunft bei der gemeinsamen Beschaffung und Entwicklung noch stärker koordinieren.

Meine Damen und Herren,

unsere beiden Länder haben auf ihrem Weg der militärischen Kooperation schon einige sehr beachtliche

Etappen hinter sich gebracht. Die eine oder andere Bergetappe war auch dabei.

Ich freue mich darauf, diesen Weg zusammen mit Ihnen weiter zu gehen, ganz gleich ob Sie die niederländische oder die deutsche Flagge an der Uniform tragen.

Denn wir wissen ja: *samen kom je verder*. [sprich: **saamen komm je ferder**].

Dazu wünsche ich Ihnen allen, die heute hier angetreten sind alles Gute und viel Soldatenglück, *krijgsmansgeluk*<sup>2</sup>.

Vielen Dank!

---

<sup>2</sup> Niederländisch für Soldatenglück.